

Christel Rajda

Tel: 0179 201 27 22 / Mail: christel.rajda@googlemail.com



Zu meiner Person:

- Arbeitsbereiche als Diplom-Sozialpädagogin bis 2007: Konzeptentwicklung, Projektplanungen und Projektleiterin im Bereich der beruflichen Integration.
- Bei Gründung der WASG im Januar 2005 Landesschatzmeisterin in NRW.
- Mitglied in der Landeswahlkampfleitung der WASG-Landtagswahlkampf 2005 und verantwortlich für Finanzen und Organisation.
- April 2006 Wahl in den Bundesvorstand der WASG zur Unterstützung des Bundesschatzmeisters.
- Mitglied der Bundes-Steuerungsgruppe Finanzen zur Vereinigung WASG und PDS.
- 2007 Wahl in den Geschäftsführenden Parteivorstand der Partei DIE LINKE mit dem Schwerpunkt Finanzbeauftragte für die alten Bundesländer mit folgenden Arbeitsaufgaben:
 - Unterstützung der Finanzplanung in den Landesverbänden West
 - Unterstützung der Landesverbände bei der Erstellung des Rechenschaftsberichtes
 - Anfertigung von Finanzplanübersichten und Vergleichsrechnungen zur Ermittlung des Finanzbedarfs und Erarbeitung von Prognosen
 - Erarbeitung des Planes des zentralen Finanzausgleichs
 - Unterstützung bei der Wahlkampffinanzplanung und -abrechnung in den Landesverbänden West.
- 2006 - 2007 Kreisschatzmeisterin im Rhein-Kreis-Neuss.
- Von 2010 bis 2012 Mitglied im Parteivorstand und seit Juni 2011 Personalreferentin in der Bundesgeschäftsstelle.
- Mitglied in der Tarifkommission und bis 2012 Mgl. in der Satzungskommission, jetzt Mgl. der Antragskommission.

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

„Es ist genug Geld vorhanden – aber es ist in den falschen Händen“. Wir als Linke wollen den Wohlhabenden einen Teil nehmen und den Arbeitnehmern, Rentnern und Erwerbslosen geben. Viele Menschen teilen unseren Standpunkt, lassen sich aber von sogenannten Experten und den Medien manipulieren. Aktuelles Beispiel dafür ist die Politik der Bundesregierung gegenüber Griechenland. Der Sozialstaat in Griechenland wird durch das "Hilfspaket" zerstört. Teil dieses Sparpaket ist die massive Einschränkung von ArbeitnehmerInnenrechten, die Entlassung von 150.000 Beschäftigten aus dem Öffentlichen Dienst, die Senkung des Mindestlohns auf 500 Euro und die Zerschlagung des Sozialstaates. Die Tarifautonomie und die Demokratie in Griechenland werden faktisch ausgehebelt.

Es ist unsere Aufgabe dieses Meinungsmonopol auf allen politischen Ebenen zu durchbrechen. Das gilt auch für NRW!

Nach den Landtagswahlen muss sich der Landesverband aber auch strategisch und nicht zuletzt finanziell neu aufstellen. Ich würde gerne nach 5 Jahren Berlin wieder nach NRW zurückkommen, um mit euch gemeinsam daran zu arbeiten. In NRW wurde ein hochmotivierter und engagierter Wahlkampf geführt, der leider im krassen Gegensatz zum Wahlergebnis steht. Daher sollte die Zeitspanne bis zum Bundestags-Wahlkampf genutzt werden, um das Wählerpotential wieder auszuweiten und den Boden zu bereiten, um linke Anliegen im nächsten Wahlkampf wieder nach vorne zu bringen. Neben guten Ideen und Einsatzbereitschaft braucht es dafür Geld und eine weiterhin zuverlässige Finanzplanung.

Daran habe ich auf der Bundesebene in den letzten Jahren maßgeblich mitgearbeitet. Nun will ich in NRW dabei helfen, die Voraussetzungen zu schaffen, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger uns in Zukunft wieder ihr Vertrauen schenken. Deshalb kandidiere ich als Landesschatzmeisterin und bitte um Eure Unterstützung.

Vielen Dank!